

■I

Handlungsweise neigen, von derartigen Straftaten abhalten — mag man das in der Nazizeit mit Recht in Verruf gekommene Wort „Abschreckung“ lieben oder nicht.¹

Die Berücksichtigung der Individualität des Täters im Strafvollzug

Bei der Herausschälung der Aufgaben der Strafjustiz ist — so mag es manchem scheinen — vielleicht das gesellschaftliche Moment allzu sehr herausgekehrt und die Berücksichtigung der Individualität des Täters zu sehr vernachlässigt worden. Angesichts der großen gesellschaftlichen Aufgaben, die die Strafjustiz gerade in der heutigen Zeit hat, kann aber auf dem Gebiete der Strafverfolgung und Rechtsprechung nicht eindringlich genug vor einem Abgleiten in einen individualistischen Psychologismus gewarnt werden; indessen bedeutet das keineswegs, daß die Individualität des Täters unberücksichtigt bleiben solle, nur soll ihre Berücksichtigung nicht bei der Wertung der Straftat und damit bei der Aburteilung im Vordergrund stehen, sondern erst im Strafvollzug.

Im Strafvollzug werden die individuellen Eigenschaften des Täters, insbesondere die Gründe seines gesellschaftswidrigen Verhaltens und die Möglichkeiten seiner Wiedereingliederung in die Gesellschaft, in einem sehr viel stärkeren Maße Berücksichtigung finden müssen, als es bisher der Fall war. Der Strafrichter hat die Tat mit Rücksicht auf ihre gesellschaftliche Auswirkung zu beurteilen, der Strafvollzug hat es mit dem Täter im Hinblick auf seine Resozialisierung zu tun. Zeigt sich, daß jemand, der sich schwer gegen die Gesellschaft vergangen hat, seine asoziale Haltung schon nach kürzerer Zeit überwunden hat, als ursprünglich angenommen werden konnte, so ist gegen seine Freilassung und Wiedereingliederung in die Gesellschaft nichts einzuwenden.

¹ Bei uns wird der Begriff „Abschreckung“ — im Gegensatz zur Nazizeit — nicht zur Aufrechterhaltung einer verbrecherischen Diktatur und zur Verhängung unmenschlicher Urteile gebraucht. Nur dort wird von uns eine abschreckende Strafe verhängt, wo die Schwere des Verbrechens und der Schutz der Gesellschaft eine derartige Bestrafung verlangen.